



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

Elektrokleinstfahrzeuge als Teil der Leichtmobilität integrieren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass moderne Elektrokleinstfahrzeuge als neue Form der Leichtmobilität große Chancen sowohl für die Wirtschaft und Start-Ups als auch für die Mobilität in Schleswig-Holstein bieten. Die zunehmende Vielfalt an Elektrokleinstfahrzeugen ist dabei eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Angeboten der Leichtmobilität. Deshalb wollen wir Elektrokleinstfahrzeuge in eine Verkehrskonzeption der Leichtmobilität mit aufnehmen.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen in Schleswig-Holstein konstruktiv zu begleiten,
2. an zentralen Stationen die Schaffung von sicheren Abstellmöglichkeiten zu unterstützen,
3. die Mitnahme von Elektrokleinstfahrzeugen in den Zügen und Bussen zu erleichtern,
4. die Fragen der Verkehrssicherheit auch für alle am Verkehr teilnehmenden Personengruppen zu berücksichtigen und Elektrokleinstfahrzeuge in die Verkehrserziehung an den Schulen einzubeziehen.

Begründung:

Immer mehr Elektrokleinstfahrzeuge werden entwickelt, produziert und verkauft. Elektrokleinstfahrzeuge bieten eine Chance, die Mobilität der Zukunft erheblich zu bereichern und Emissionen zu senken. Sie spielen eine wichtige Rolle für die Mobilitätswende, z.B. für Wege zu Zielen im Nahbereich und im Zusammenspiel mit ÖPNV-Angeboten. Um eine sichere Verkehrsteilnahme mit Elektrokleinstfahrzeugen gewährleisten zu können, sind sinnvolle Regelungen für deren Zulassung und Nutzung notwendig.

Elektrokleinstfahrzeuge sind eine noch neue Gruppe von am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Fahrzeugen, die Erfahrungen mit dieser Art von Fahrzeugen sind daher noch begrenzt. Die regelmäßige Evaluierung der rechtlichen Regelung stellt sicher, dass neue Erkenntnisse laufend einfließen.

Hans-Jörn Arp
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion